

	<p>Objekt: CIL XV 6904 = CIL I<sup>2</sup> 502, Zinkograph 1</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0001580</p>
--	---

## Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 6904 = CIL I<sup>2</sup> 502. Die Zinkplatte ist mit 4 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf einer Öllampe im Druck wiedergegeben.

Im Jahr 1899 wurde die Ritzung von Heinrich Dressel im CIL-Band XV unter Nr. 6904 ediert. Ein zweites Mal wurde die Ritzung im CIL im Jahre 1918 von Ernst Lommatzsch als CIL I<sup>2</sup> 502 veröffentlicht.

Es gibt liegen zwei Zinkographen vor, die eine Zeichnung dieser Ritzung zeigen. Dieses Druckklischee hier wurde für den Druck von XV 6904 verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz, Zink / Zinkographie  
Maße: Länge: 3,3 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 2,4 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer

## Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

## Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 6904
- Lommatzsch, Ernst (1918): Corpus Inscriptionum Latinarum I<sup>2</sup>. Inscriptiones Latinae antiquissimae ad C. Caesaris mortem, Editio altera, Pars II, Fasciculus I: Inscriptiones Latinae antiquissimae.. Berlin, Nr. 502